

REFERENZ

Männerkloster des Heiligen Daniils, Moskau

Baumaßnahme

- Bauwerksabdichtung - erdbeberührt nachträglich
- Bauwerksabdichtung - Mauerwerkssanierung
- Fassadeninstandsetzung / Naturstein
- Fassadeninstandsetzung / Putz
- Fassadeninstandsetzung / Sockel

Objekttyp

- Denkmalgeschützte / historisch wertvolle Gebäude
- Kirchen / Klöster

Kurzbeschreibung

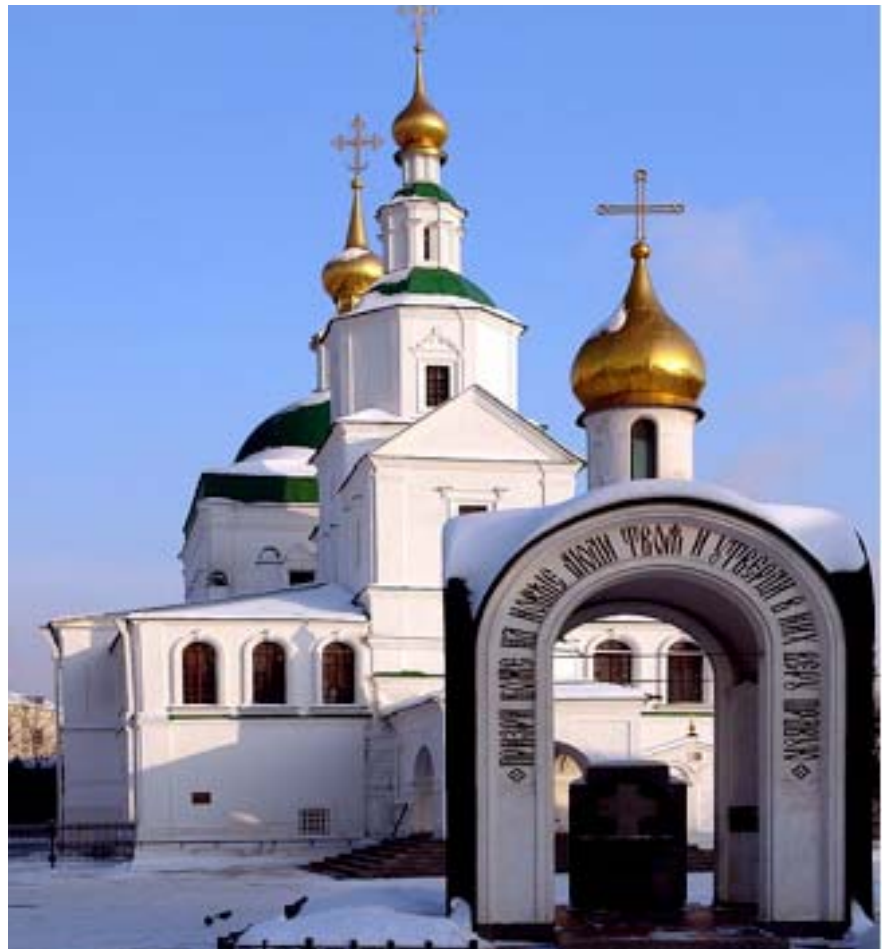
Eines der ältesten Kloster, das 1282 von dem heiligen rechtgläubigen Fürst Daniil von Moskau gegründet wurde. Nominell wurde das Kloster 1918 geschlossen, dennoch lebten dort die Mönche bis 1930. Im Mai 1983 wurde das Kloster wieder der orthodoxen Kirche übergeben. Innerhalb von fünf Jahren wurde das Kloster wiederaufgebaut, zwei neue Kirchen wurden errichtet, sowie auch eine Quellen- und eine Gedächtniskapelle. Im Kloster sind die Synodale Residenz des Heiligsten Patriarchs und das Dezernat für auswärtige kirchliche Beziehungen untergebracht

Problemstellung

Die Klostermauern benötigten Schutz vor den Einwirkungen der Bodenfeuchte und des aufstauenden

eingesetzte Produktsysteme / Größe

Kiesel (Apt. 1810)	Sanierputz altweiss (Apt. 0402)
Sulfatexschlämme (Apt. 0430)	Feinputz (Apt. 0408)
K2 Dickbeschichtung (Apt. 0888)	Abbeizer (AGE) (Apt. 1368)
Grundputz (Apt. 0401)	Siliconharzfarbe LA (Apt. 6400)



den und drückenden Sickerwassers. Außerdem bestand die Gefahr von Schäden durch Salze. Die Fassade wurde wiederhergestellt

bzw. saniert. Um die alten und losen Beschichtungen zu entfernen, setzte man den Remmers Abbeizer (AGE) ein.